

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung	3
Abkürzungen	5
I. Zur Biographie 1861—1918	7
II. In der Reichskanzlei (1918)	20
1. Berufung in die Reichskanzlei	20
2. Die Reichstagsrede des Prinzen Max von Baden vom 5. Oktober 1918 und die Wilson-Noten	26
3. Die Abdankungsfrage	29
4. Der 9. November 1918	33
5. Das „Bündnis“ Ebert-Simons	36
6. Der Putschversuch vom 6. Dezember 1918	42
7. Mitarbeit am Verfassungsentwurf. Simons' Stellung zur Weimarer Verfassung	47
8. Exkurs: Reichsverband der Deutschen Industrie und Zentralarbeitsgemeinschaft	60
III. Versailles (1919)	66
1. Die Vorbereitung der Versailler Friedenskonferenz in Deutschland	66
2. Der deutsche Völkerbundentwurf	68
3. Simons als Generalkommissar der deutschen Delegation	75
4. Die Übergabe des Friedensvertragsentwurfs am 7. Mai 1919	78
5. Der Notenaustausch	83
6. Die Auseinandersetzungen zwischen Delegation und Kabinett	87
7. Die „Juni-Krise“	91
8. Das Für und Wider einer Annahme der Friedensbedingungen	96
IV. Außenminister im Kabinett Fehrenbach 1920/21	106
1. Eintritt als „Fachminister“ in die Regierung Fehrenbach	106
2. Die Konferenz von Spa	109
3. Die Entwicklung der deutsch-sowjetischen Beziehungen bis zum Abkommen vom 6. Mai 1921 und das Problem der Ost- oder Westorientierung	128
4. Das deutsch-polnische Verhältnis und die Oberschlesienfrage	150
5. Tschechoslowakei, Südtirol und Österreich	158
6. Völkerbund, koloniale Frage und Eupen-Malmedy	160
7. Die Brüsseler Sachverständigenkonferenz und die Pariser Beschlüsse	163
8. Die Londoner Konferenz	177
9. Die Vermittlungsbitte an Amerika	193
10. Exkurs: Interimistischer Reichspräsident und Reichspräsidentenwahl 1925	214
V. Reichsgerichtspräsident (1922—1929)	221
1. Ernennung zum Reichsgerichtspräsidenten	221
2. Probleme einer Justizreform in Deutschland. Die „Vertrauenskrise der Justiz“	222
3. Die Justiz als „dritte Gewalt“	239
4. Simons' Rücktritt	251

VI. Völkerrecht und „deutsche Rechtserneuerung“	259
1. Simons' Eintreten für die Verbreitung des Schiedsgerichtsgedankens und für die Pflege des Völkerrechts	259
2. Vertragsmäßiges Völkerrecht und völkerrechtliches Gewohnheitsrecht	265
3. Simons' Auffassung vom „deutschen Recht“	270
4. Der 30. Januar 1933	272
5. Simons' Vorstellung von der nationalen und universalen Tragweite der „deutschen Rechtserneuerung“	281
6. Die neue deutsche Rechtsentwicklung und die nationalsozialistische Außenpolitik	285
VII. Quellen- und Literaturverzeichnis	289
VIII. Personenregister	310